

Der barmherzige Samariter

Darum geht's

Das Gleichnis und die Botschaft vom barmherzigen Samariter sind hochaktuell und eröffnen auch heute noch viele neue Facetten zum Nachdenken.

Wie wir vorgehen

- Wir stellen fest, dass das Gleichnis eine Vorgeschichte hat.
- Wir sehen, dass Glaube und Nächstenliebe zusammengehören.
- Wir erkennen, dass Jesus möchte, dass wir anders denken als „normal“.
- Wir sehen, dass das Gleichnis heute modern erzählt werden kann, der Inhalt dabei jedoch gleich bleibt.
- Wir sehen, dass Jesus Kraft zum „Samariter-Sein“ gibt.

Was wir vorbereiten

- Stein, Diamant oder Zirkonia mitbringen (sonst Information über Diamanten)
- Bibel
- „4you“ in ausreichender Anzahl

<p>1. Einstieg: Ein Diamant 4'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaut euch diesen Stein an. Was seht ihr? <p>So wie mit diesem Stein ist es auch mit der Bibel: Wenn man eine Geschichte das erste Mal liest, sieht man vielleicht eine Facette von dem, was Jesus darin sagen wollte. Wenn man sie das zweite Mal liest, sieht man vielleicht eine andere Facette, weil man über andere Dinge und Aussagen in der Geschichte nachdenkt. So ist die Bibel immer wieder neu und aktuell. – Heute geht es um eine Geschichte, die die meisten von euch schon in- und auswendig kennen. Und doch wollen wir neue Facetten darin entdecken</p>	<p>Wenn möglich, einen Diamanten (Ring oder Kette) mitbringen und unter eine Lampe halten (geht auch mit Zirkonia). Farben und Spiegelungen beobachten. Wenn kein Stein vorhanden ist, über die Lichtbrechungen in einem Diamanten sprechen. Evtl. Bilder/Fotos mitbringen.</p>
<p>2. Viele neue Facetten! 15'</p> <p>Erst wollen wir das Gleichnis in der Bibel lesen: Lukas 10,25–37.</p> <p>Diese Woche habt ihr in schon in eurer „4you“ versucht, viele neue Facetten dieses Gleichnisses zu sehen.</p> <p>Was war euch neu an den Dingen, die ihr gelesen habt und über die die „4you“ informiert hat? Fangen wir ruhig mal bei Montag an und gehen die einzelnen Tage durch.</p>	<p>Gemeinsam das Gleichnis in der Bibel lesen.</p> <p>An dieser Stelle bewusst mit der „4you“ arbeiten. Sollten die T die „4you“ nicht zu Hause gelesen haben, trotzdem hier die verschiedenen Aspekte</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Montag: Die Vorgeschichte ▪ Dienstag: noch auslassen bei der Besprechung! – nur erwähnen. ▪ Mittwoch: Noch auslassen! – nur erwähnen. ▪ Donnerstag: Anders denken als „normal“ ▪ Freitag: Warum Glauben und Tun zusammengehören 	<p>des Gleichnisses durchgehen und die „4you“ als Hilfe nehmen. Hier aber noch nicht auf das moderne Gleichnis eingehen.</p> <p>Gespräch</p>
<p>3. Was gilt davon uns? 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist das, was das Gleichnis aussagt, nicht viel zu schwer für uns? ▪ Kann man denn immer so handeln? ▪ Und was ist, wenn man mal nicht so handeln will? ▪ Bin ich dann ein schlechter Christ? ▪ Woher bekommst du die Kraft, so im Sinne von Jesus zu handeln? ▪ Kennt ihr „barmherzige Samariter“? ▪ Wie verändern „barmherzige Samariter“ die Welt ein bisschen zum Besseren? 	<p>„4you“, S. 85 als Hilfe.</p> <p>Wenn man möchte, können die T die Sätze aus der Ermutigungsseite von S. 83 auch als Lesezeichen mitgegeben werden.</p>
<p>4. Das moderne Gleichnis! 20'</p> <p>Einen Aspekt haben wir bis jetzt ausgelassen: Das moderne Gleichnis. Oft ist es ein gutes Mittel, ein biblisches Gleichnis modern zu erzählen, um das, was Jesus erzählt hat, wieder neu zu verstehen.</p> <p>Jesus benutzte Gleichnisse, damit die Leute Dinge besser verstehen konnten. Dazu erzählte er Geschichten aus der damaligen Zeit für die damaligen Leute. Wenn er heute hier wäre, würde er genauso Geschichten erzählen, aber mit modernen Begebenheiten für moderne Leute. Die Inhalte würden sicher noch genauso sein wie damals, die biblischen Grundwahrheiten haben sich nicht geändert. Das wollen wir jetzt versuchen und einen Erzählwettbewerb starten.</p> <p>Immer zwei von euch denken sich aus, wie die Geschichte vom barmherzigen Samariter wohl heute erzählt werden könnte. Ihr könnt die Geschichte ruhig spannend erzählen.</p> <p>Schlagt dazu evtl. S. 80 in der „4you“ auf und nehmt die Geschichte als Hilfe.</p> <p>Dann erzählen alle Gruppen ihr modernes Gleichnis. Zum Schluss wollen wir dann gemeinsam darüber sprechen, welche Gruppe den Inhalt am besten umgesetzt hat. Eine Geschichte wollen wir entweder in der Gemeinde oder einer anderen Kindergruppe erzählen.</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Erzählen der Geschichten</p>

<p>5. Abschluss 1'</p> <p>Wir wollen gemeinsam darum beten, offene Augen für die Not anderer Menschen zu bekommen.</p>	<p>Bewerten der Geschichten.</p> <p>Es wäre gut, wenn eine Geschichte in der „Lebendigen Gemeinde“ am nächsten Sabbat im Gottesdienst erzählt werden könnte (am besten jedoch noch im heutigen Gottesdienst) oder einer anderen Kindergruppe (8- bis 11-Jährige). Die ausgewählte Geschichte noch einmal üben! Die anderen T können dazu evtl. ein Comic malen.</p> <p>Gebet</p>
---	--